

SOVD-INTERN

SoVD Wilhelmshaven

de Vries zum
Versicherten-
berater gewählt

SoVD-Landesvorstandsmitglied und Kreisvorsitzender Hans-Peter de Vries wurde vom Trägersausschuss der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund zum Versichertenberater für die 10. Amtsperiode gewählt. Als Berater wird er nun alle Versicherungsfragen der Mitglieder der Deutschen Rentenversicherung Bund bearbeiten, hilft bei Rentenansprüchen und bei Kontenklärungen, sofern Bescheinigungen verloren gegangen sind.



Nach einer Woche Schulungsseminar wird de Vries in den Räumen des SoVD Wilhelmshaven zweimal monatlich eine kostenlose Sprechstunde abhalten.

Kontakt:
SoVD Wilhelmshaven
Mozartstr. 10
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21-2 44 67
E-Mail:
sovd-whv@t-online.de

60 Jahre OV Lüneburg

Erfolgreiches
Jubiläum
mit 100 Gästen

Vom „Deutschen Fürsorgebund für Kriegsversehrte, Hinterbliebene, andere Körperbehinderte und Beschädigte“ zum „Sozialverband Deutschland, Ortsverband Lüneburg“ – genau 60 Jahre liegen dazwischen, die nun im Winter 2005 mit einem Festakt gefeiert wurden. 100 Gäste kamen in das Lüneburger Rathaus. Bürgermeister Bernd Fischer hielt in seiner Rede fest: „Sozial Schwache brauchen eine Lobby - hier tut sich der Sozialverband Deutschland lobend hervor.“

Auch Superintendent Dr. Christoph Wiesenfeldt zollte den Aktivitäten des Verbandes Anerkennung für die hilfreiche Arbeit: „Wir brauchen verlässliche Partner, und beim Sozialverband haben sich sehr viele Menschen stets gut beraten gefühlt.“ Außerdem nahm der Vorstand Glückwünsche von Horst Wendland, 2. Landesvorsitzender des SoVD Niedersachsen und aller in der Stadt Lüneburg im Sozialbereich tätigen Organisationen entgegen.

Der Ortsverband Lüneburg wurde am 16. November 1945 gegründet. Schon am 3. August 1946 erfolgte der Zusammenschluss mit dem „Reichsbund der Körperbehinderten und Hinterbliebenen, Sitz Hamburg“. Gesa Fiege und Manfred Faber blickten in Ihrer Festrede auf die Entwicklung des 2400 Mitglieder starken Ortsverbandes zurück, angereichert mit Ereignissen der jeweiligen Zeit, aber auch mit Meilensteinen der Sozialpolitik, von der Einführung der Rente und des Kindergeldes bis hin zu Hartz IV. Im Ortsverband Lüneburg kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Hochkarätige Feier zum 50. Geburtstag im Schützenhaus des SoVD-Erholungszentrums Bad Sachsa

„Absolut professioneller Service“

Eine Feier zum 50. Geburtstag will gut vorbereitet sein. Vor allem, wenn sie ein ortsbekanntester Apotheker ausrichtet, der über 100 Gäste einlädt.

Für Dr. Michael Wedler aus Bad Sachsa war im Dezember 2005 sofort klar, wo diese Feier stattfinden würde: Im Schützenhaus des Erholungszentrums des SoVD Niedersachsen. „Das Haus ist in Bad Sachsa überaus wichtig, es hat eine 100 Jahre alte Tradition“, sagt Dr. Wedler. Mit Tradition kennt er sich aus, denn seine eigene Apotheke führt er in Bad Sachsa seit 20 Jahren. Etwas Aufregung gehörte also schon dazu, als er und seine Frau Margitta Wedler etwa sechs Wochen vor der Feier mit den Vorbereitungen begannen.

Mit dem SoVD-Team klärten sie eine Vielzahl von Fragen und Details: Wie werden die Einladungskarten aussehen? Wie die Tischkarten? Welche Gäste werden zusammen sitzen, wie wird der Tischplan aussehen? Wann tritt die von Wedlers engagierte Künstlerin Ellen Obier auf? Welche Gäste werden übernachten? Wer achtet da-

rauf, dass die Kerzen im Leuchter während des Essens stetig brennen? Wie wird die Dekoration aussehen?

Von der Leitung bis zum Etageservice – das gesamte Team vom Schützenhaus lief zur Höchstform auf, um aus diesem Anlass eine hochkarätige Feier für alle Gäste werden zu lassen.

Am Abend des 17. Dezember, nachdem noch einmal alles einem prüfenden Blick unterzogen wurde, konnte das große Fest beginnen. Das umfangreiche Buffet mit Salaten, Suppe, Fleischspeisen, diversen Beilagen und Desserts wartete direkt neben dem großen Speisesaal, im Café Palmengarten, auf die 106 Gäste. Viele Studienkollegen der Wedlers waren dabei, Gäste aus Europa und größtenteils aus Bad Sachsa. Das Serviceteam achtete mit wachen Augen von 19 bis 4 Uhr auf reibungslosen Ablauf und das Wohl der Gäste.

Auch am folgenden Morgen hieß es noch einmal: Genuss pur. Bei einem entspannenden Frühstück im Café Palmengarten ließen es sich die Gäste noch



Gefeierte Apotheker: Margitta und Dr. Michael Wedler

einmal so richtig gut gehen. Und Ehepaar Wedler?

„Wir waren begeistert von dem tollen, aufmerksamen Service. Es hat wirklich alles geklappt!“, sagt Margitta Wedler. „Viele unserer Gäste sind Geschäftsleute“, so Dr. Michael Wedler, „und einige kannten das Schützenhaus nicht. Restlos alle Gäste waren sehr angetan von der Professionalität des Personals und der Atmosphäre im Haus. Ich habe selten hin-

terher so viele begeisterte Anrufe bekommen!“ SD

Ob Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum – besonders feiern können auch Sie im Schützenhaus:

Schützenhaus Bad Sachsa
Am Kurpark 1-3
37441 Bad Sachsa
Tel.: 05523-94 38 0
Fax: 05523-10 24
www.ehz-badsachsa.de

Praktische Unterstützung bei Hospitanz in der Landesgeschäftsstelle

Ziel: Zusammen-
arbeit verstärken

Der SoVD Niedersachsen hat im Februar die erste Hospitantin aus einem Kreisbüro geschult. Helga Kampf vom KV Nienburg informierte sich zwei Tage über Abläufe im Organisationsbereich. „Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen den Kreisverbänden und dem Landesverband zu intensivieren“, betont Margarete Ille, aus dem SoVD-Haus in Hannover, und hat sich eine Reihe von Maßnahmen überlegt, wie sie den Kolleginnen in den Kreisbüros mit konkreter Hilfe zur Seite stehen kann. „Wegen der anstehenden Mitgliederversammlungen in den Ortsverbänden erreichen mich immer wieder Fragen, wie die Vorstandsmeldebögen auszufüllen sind oder wie Bankunterlagen am besten zu handhaben sind“, sagt Margarete Ille.

Der Landesverband möchte den Kreisverbänden dabei praktische Unterstützung geben. Ihre erste „Praktikantin“ schulte Margarete Ille jetzt „oh-



Helga Kampf (rechts) hospitiert bei Margarete Ille

ne den Druck einer großen Schulung und ohne Alltagshektik“, was Helga Kampf aus dem Kreisverband Nienburg (3100 Mitglieder) sehr zu schätzen wusste. Die Verwaltungsmitarbeiterin ist zuständig für die Pflege der Mitgliederdaten, führt das elektronische Journal und erledigt zahlreiche allgemeine Büro- und Schreibarbeiten. „Durch die Hospitation hier in Hannover sind mir die Zusammenhänge transparent vor Augen geführt worden. Ich denke, dass die gemeinsame Arbeit künftig noch besser klap-

pen wird“, beschreibt Helga Kampf ihre Erfahrungen.

„Wir würden uns freuen, wenn noch weitere Kreisverbände diese Möglichkeit nutzen und uns unterstützen. Wir möchten für alle Gliederungen und für alle Beteiligten ein effizienteres und Kosten sparendes Arbeiten ermöglichen“, betont Margarete Ille, die im SoVD-Haus in Hannover unter der Rufnummer 0511-7014846 erreichbar ist und gerne neue Termine für Hospitationen vereinbart. som/ MI

SoVD-Landesfrauensprecherin im Gespräch mit
Ministerin Ross-Luttmann

Zu einem ersten Gespräch mit der Sozialministerin Ross-Luttmann hat der Landesfrauenrat Niedersachsen eingeladen. SoVD-Landesfrauensprecherin Elisabeth Wohlert hat als Mitglied des Landesfrauenrates an dem Gespräch teilgenommen. Neben dem allgemeinen Dialog stellte Ministerin Ross-Luttmann zwei Projekte des Landes Niedersachsen vor: Start einer Brustkrebs-Vorsorge in Niedersachsen und den Girls' Day.

Die Brustkrebs-Vorsorge ist im Januar dieses Jahres in Nie-

dersachsen gestartet. Mehr als eine Million Frauen erhalten mit dieser Kampagne im Alter zwischen 50 und 59 Jahren die Möglichkeit, an einem Mammographie-Screening teilzunehmen, das zu einer deutlichen Senkung der Brustkrebssterblichkeit beitragen soll. Eine Einladung zum Screening erhalten alle Frauen der genannten Altersgruppe.

Der Girls' Day findet am 27. April 2006 zum sechsten Mal statt. An diesem Tag haben Mädchen der Klassen 5 bis 10 Gelegenheit, einen Tag lang in

Berufe zu schnuppern, die bisher eher von Männern dominiert sind. Der SoVD Niedersachsen wird diese Projekte unterstützen – ebenso die Unterschriftenkampagne des Landesfrauenrates gegen Zwangsprostitution zur Fußballweltmeisterschaft.

Ein gemeinsames Gespräch mit Ministerin Ross-Luttmann soll zukünftig einmal im Jahr stattfinden, um sich zu aktuellen Frauenthemen auszutauschen und notwendige Netzwerke aufzubauen und zu beleben. BK

SoVD-Leserbefragung

Die Ergebnisse

Im Herbst 2005 waren Sie gefragt: Setzt das Niedersachsen-Echo die richtigen Schwerpunkte für seine Mitglieder? Welche Themen interessieren Sie besonders? Um uns von Ihnen den Spiegel vorhalten zu lassen, baten wir um Ihre Antwort und Angaben. Zahlreiche Leserinnen und Leser haben uns geantwortet – mit konstruktiver Kritik und lobenden Anmerkungen. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Das Gesamtbild der Rückmeldungen ist sicher für diejenigen, die sich beteiligt haben, ebenso interessant wie für diejenigen, die nicht teilgenommen haben. Die Resultate werden der SoVD-Redaktion in Niedersachsen Ansporn und Anregung sein, unsere Arbeit noch mehr an den zum Ausdruck gebrachten Interessen der Mitglieder auszurichten.

Die Umfrage zeigt: 100% aller Befragten interessieren sich für alles rund um das Thema Gesundheit, ähnlich hoch im Kurs stehen die Themen Senioren (92%) und Pflege (83%). Dass unsere Mitglieder zudem reiselustig und aufgeschlossen sind, belegt auch die hohe Zahl der Kreuze bei den Themen Reise/Ausflüge (75%) und Veranstaltungen (74%). Auf geteiltes Interesse stoßen die Themen Jugend, Arbeit sowie Meldungen aus den Kreisen. Gern lesen unsere Mitglieder Reportagen und Interviews.

Für uns heißt das: wir liegen im Großen und Ganzen auf der Linie unserer Leserinnen und Leser und sind gespannt auf die zweite Leserbefragung im Sommer, die etwas detaillierter sein wird. Auch hier wird es wieder etwas zu gewinnen geben.